

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Wortarten bestimmen	5
Nomen und Artikel	5
Pronomen	9
Verben	14
Adjektive	20
Zeitformen	25
Präsens	25
Präteritum	28
Perfekt	31
Plusquamperfekt	34
Futur I	37
Zeichen setzen	40
Satzarten	40
Kommasetzung	43
Wörtliche Rede	46
Richtig schreiben	49
Langer Vokal	49
Kurzer Vokal	52
s-Laute	55
Schwierige Konsonanten	58
Doppelkonsonanten	61
Silbentrennung	64
Groß- und Kleinschreibung	67
Wortkunde und sprachlicher Ausdruck	70
Wortfelder und Wortfamilien	70
Bedeutungslehre	73
Texte schreiben und verstehen	76
Geschichten erzählen	76
Briefe schreiben	79
Märchen und Sagen erzählen	82




Die Lösungen zu allen Aufgaben finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM!

Vorwort

Schüler¹ individuell zu fördern, bedeutet, sie da abzuholen, wo sie stehen. Konkret heißt das, dass bereits vorhandene Kompetenzen gezielt ausgebaut werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollten Übungsmaterialien entsprechend unterschiedliche Schwierigkeitsstufen bedienen.

In der vorliegenden Unterrichtshilfe finden Sie zu **sechs grundlegenden Themen des 5. Schuljahrs**, die noch einmal in Unterthemen aufgegliedert sind, **Arbeitsblätter auf zwei Niveaustufen**. Zusätzlich gibt es zu Beginn jedes Unterthemas ein **Merkblatt**, mit dem Sie noch einmal die wichtigsten Inhalte wiederholen können. Folgende Themen werden behandelt:

- Wortarten bestimmen,
- Zeitformen,
- Zeichen setzen,
- Richtig schreiben,
- Wortkunde und sprachlicher Ausdruck,
- Texte schreiben und verstehen.

Alle Blätter sind in den Kopfzeilen entsprechend ihrer Einsatzmöglichkeit oder ihres Schwierigkeitsgrades gekennzeichnet:  für die Merkblätter,  für die leichten Arbeitsblätter,  für die schwereren.

Die Aufgaben auf jedem Arbeitsblatt wurden nach dem Prinzip „**vom Leichten zum Schweren**“ erstellt. So können sowohl schnellere als auch langsamere Schüler adäquat und effektiv gefördert werden. Im Sinne eines produktiven Übens fördern die Materialien das automatisierende Üben (Fertigkeiten einüben), das operative Üben (Zusammenhänge erkennen), das problemorientierte Üben (Problemlösestrategien entwickeln) und das anwendungsorientierte Üben (Bezug zur Lebenspraxis).

Das entsprechende Merkblatt kann als Folie (zur gemeinsamen Besprechung im Unterricht) oder als Kopiervorlage verwendet werden. Neben einer kurzen Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte finden Sie hier z.B. Definitionen und wichtige Merkgeln.

Alle Aufgaben aus dem Buch sowie die vollständigen Lösungen finden Sie in veränderbarer Form auf der beiliegenden **CD-ROM**, d.h. Sie können alle Aufgaben noch einmal individuell auf Ihre jeweilige Lerngruppe zuschneiden, nach Belieben Aufgaben weglassen oder ergänzen usw.

Zur Diagnose und Lernstandsüberprüfung empfehlen wir Ihnen die Bände „**Auer Führerscheine Deutsch Klasse 5**“ (Bestell-Nr. 06720) und „**Klassenarbeiten Deutsch 5**“ (Bestell-Nr. 06722). Beide Unterrichtshilfen sind nach demselben Inhaltsverzeichnis wie der vorliegende Band konzipiert. Sie können also mit dem kompletten Programm „Auer Führerscheine Deutsch“, „Deutsch üben“ und „Klassenarbeiten Deutsch“ schnell und einfach die Kompetenzen Ihrer Schüler diagnostizieren, entsprechende Materialien zum Üben anbieten und in einer Klassenarbeit abfragen.

Die drei Bände eignen sich somit hervorragend, um einen entsprechenden Förderplan mit genauer Angabe der Stärken und Defizite sowie der Fördermöglichkeiten zu erstellen und ggf. auch an die Eltern weiterzureichen.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien!

¹ Wenn in diesem Buch von Schüler gesprochen wird, ist immer auch die Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin.



Als Nomen (Substantive/Hauptwörter) bezeichnest du:

- Personen (Verkäuferin, Schwester)
- Eigennamen (Klara, Ben)
- andere Lebewesen (Pflanzen, Hund)
- Gegenstände (Schreibtisch, Haus)

Nomen schreibst du **immer groß**.

Nomen können **typische Endungen** haben, wie z.B.:

-heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung

Die Artikelprobe

Nomen erkennst du an ihrem **Artikel (Begleiter)**. Es gibt **bestimmte Artikel (der, die, das)** und **unbestimmte (ein, eine, ein)**.

Wenn du vor ein Wort einen Artikel stellen kannst, dann handelt es sich um ein Nomen:

die Biene – ein Fest – das Lesebuch – eine Schaukel

Der Artikel zeigt dir auch an, welches **grammatische Geschlecht (Genus)** das Nomen hat.

<i>der Tisch</i>	(männlich = maskulinum)
<i>die Lampe</i>	(weiblich = femininum)
<i>das Fahrrad</i>	(sächlich = neutrum)



Der Numerus: Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl)

Nomen gibt es im Singular und im Plural.

*der Bär – die Bären – die Tasche –
die Taschen – das Fahrrad – die Fahrräder*

Achtung: Der **unbestimmte Artikel** kann **keinen Plural** bilden!

eine Katze **falsch:** *eine Katzen*
 richtig: *die Katzen*

Beim Plural gibt es **unterschiedliche Formen:**

- Manche Nomen sind im Singular und Plural gleich.

der Spiegel – die Spiegel *der Flügel – die Flügel*

- Manche Nomen bekommen eine Endung.

die Geige – die Geigen *der Mensch – die Menschen*

- Bei manchen Nomen wandelt sich der Vokal (Selbstlaut) in einen Umlaut um.

die Maus – die Mäuse *das Dach – die Dächer*

- Einige Nomen haben nur einen Singular oder nur einen Plural.

die Beute, der Regen, ... (nur im Singular)
die Ferien, die Eltern, ... (nur im Plural)

Die Deklination von Nomen

In einem Satz kann jedes Nomen in unterschiedlichen **Kasus (Fällen)** gebraucht werden. Das heißt, du **deklinierst (veränderst/beugst)** das Nomen. Bei der Deklination unterscheidest du **vier Fälle**, die du mit folgenden Fragen bestimmen kannst:

1. Fall (**Nominativ**): Wer oder Was ... ? **Wer oder Was** *lebt in diesem Gehege?*
Der Tiger *lebt in diesem Gehege.*
2. Fall (**Genitiv**): Wessen ... ? **Wessen** *Futter ist es?*
*Das Futter **des Tigers** ist es.*
3. Fall (**Dativ**): Wem oder Was ... ? **Wem oder Was** *geht es seit heute nicht gut?*
Dem Tiger *geht es seit heute nicht gut.*
4. Fall (**Akkusativ**): Wen oder Was ... ? **Wen oder Was** *verkauft der Zoo?*
Den Tiger *verkauft der Zoo.*

Merke:

Artikel (Begleiter) und Endung des Nomens zeigen Kasus (Fall), Genus (grammatisches Geschlecht) und Numerus (Singular/Plural) an.



1. a. Kreise alle Nomen ein.

gehen frisch tante schultüte springen tanzen neu freundschaft tasse
 lesen vase stuhl klug eine böseartig trinken klasse niedrig essbar wände
 nett gans kriechen salzig hefte retten pferde drehen schreiben bäume haare

b. Ordne im Heft zu, welche Nomen im Singular stehen und welche im Plural.

2. a. Schreibe die Nomen mit ihrem bestimmten und unbestimmten Artikel in dein Heft.

- a) Radiergummi b) Schuh c) Mathebuch d) Zeichnung
 e) Brötchen f) Sonnenblume g) Zeugnis h) Krankheit

b. Vervollständige die Tabelle, indem du den bestimmten und unbestimmten Artikel einsetzt und den Plural mit bestimmtem Artikel bildest.

Singular	Plural
/ Segelboot	
/ Regenwurm	
/ Lehrer	
/ Fußball	
/ Lesebuch	

3. Finde zu den Nomen den Plural. Welche Nomen werden nur im Singular verwendet?

- a) Vater b) Kirsche c) Tuch d) Zahn
 e) Bank f) Regenschirm g) Eis h) Kind
 i) Schrank j) Fieber

4. Dekliniere die Nomen im Singular und Plural, indem du die Tabelle vervollständigst.

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	die Maus	
Genitiv	der Maus	der Mäuse
Dativ		den Mäusen
Akkusativ		die Mäuse
Nominativ		die Klassen
Genitiv	der Klasse	der Klassen
Dativ	der Klasse	
Akkusativ	die Klasse	
Nominativ		die Pferde
Genitiv		der Pferde
Dativ	dem Pferd	



1. a. Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Nomen blau.

- a) DIE MÄDCHEN BESIEGTEN DIE JUNGEN.
- b) VIELE KINDER UND ERWACHSENE LEIHEN SICH HIER BÜCHER AUS.
- c) WÄHREND DIE AFFEN SCHON MUNTER AN IHREN SEILEN HIN UND HER SCHWINGEN, LIEGT DER LÖWE NOCH FAUL IN SEINEM KÄFIG HERUM.
- d) DIE LETZTEN ZWEI TAGE HAT DIE SCHÜLERIN KAUM GESCHLAFEN, WEIL SIE VOR IHRER ERSTEN ARBEIT AUFGEREGT WAR.
- e) NUN WARTETEN DIE GÄSTE STRAHLEND MIT IHREN GESCHENKEN VOR DER TÜR.

b. Ordne die gefundenen Nomen einem Begriff zu (Lebewesen, Gegenstände) und schreibe sie im Singular und Plural in dein Heft. Aufgepasst: Ein Wort bleibt nur im Singular und Plural gleich!

2. Vervollständige die Tabelle. In der Spalte, in der es nicht möglich ist, das Nomen zu verändern, machst du ein Kreuz.

Nomen	Singular bestimmter Artikel	Singular unbestimmter Artikel	Plural bestimmter Artikel
Hahn			
Blume			
Würfel			
Ball			
Ärger			

3. Dekliniere die Nomen im Singular und Plural mit ihrem bestimmten Artikel.

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	<i>der Tiger</i>	
Genitiv		
Dativ		
Akkusativ		
Nominativ		<i>die Autos</i>
Genitiv		
Dativ		
Akkusativ		



Pronomen (Fürwörter)

Pronomen können für Nomen stehen, sie vertreten. Sie sind die **Stellvertreter der Nomen**.

Marie liegt auf dem Sofa und liest ein Buch.

Sie liegt auf dem Sofa und liest ein Buch.

Das Handy wird über Nacht aufgeladen.

Es wird über Nacht aufgeladen.

Pronomen können die **Nomen** auch **begleiten**, sie genauer bestimmen.

Thomas spielt mit einem Fußball im Garten.

Thomas spielt mit **seinem** Fußball im Garten.

Das Personalpronomen

Das Personalpronomen (persönliches Fürwort) steht als **Stellvertreter für Personen, Lebewesen, Dinge** u.a.:

Singular:

1. Person:	<i>ich</i>	<i>(mir, mich)</i>
2. Person:	<i>du</i>	<i>(dir, dich)</i>
3. Person:	<i>er/sie/es</i>	<i>(ihm, ihn, ihr, ihm)</i>

Plural:

1. Person:	<i>wir</i>	<i>(uns)</i>
2. Person:	<i>ihr</i>	<i>(euch)</i>
3. Person:	<i>sie</i>	<i>(ihnen)</i>

Das jeweilige **Reflexivpronomen** (rückbezügliches Fürwort) steht in der Klammer dahinter.

Das Possessivpronomen

Mit einem Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort) drückst du eine **Zugehörigkeit** oder ein **Besitzverhältnis** aus:

mein Rucksack (Besitzverhältnis) – **dein** Rucksack (Zugehörigkeit)

Singular:

1. Person:	<i>mein</i>
2. Person:	<i>dein</i>
3. Person:	<i>sein/ihr/sein</i>

Plural:

1. Person:	<i>unser</i>
2. Person:	<i>euer</i>
3. Person:	<i>ihr</i>

Anredepronomen

Personal- und Possessivpronomen schreibst du immer klein. Eine Ausnahme ist die Höflichkeitsanrede. **Bei der Höflichkeitsanrede** (Ansprechen fremder Personen) **werden Sie, Ihnen, Ihre, Ihr ... immer großgeschrieben**.

*Ich bitte **Sie** um Ihre Mithilfe. – Schließen **Sie** bitte das Fenster!*

Aber bei der **vertraulichen Anrede** (Freund, Bekannte, Eltern, ...) werden Personal- und Possessivpronomen **kleingeschrieben**.

Wo seid ihr gewesen? – Könntest du das?



Der lange Vokal

Die **Vokale** (Selbstlaute) sind a, e, i, o, u.
Die Kürze oder Länge des Vokals wird im Schriftbild unterschiedlich gekennzeichnet. Meistens werden die lang gesprochenen Vokale oder die lang gesprochenen Umlaute (ä, ö, ü) mit einem einfachen Buchstaben geschrieben.

schlafen, Bote, Schule

Wörter mit Dehnungs-h

Es gibt Wörter, bei denen wird ein langer Vokal durch ein **h** gekennzeichnet. Dieses **h** hört man nicht. Deshalb musst du dir diese Wörter besonders gut einprägen.

der Lehrer, das Ohr, gehen

Wörter mit ie und ih

Wird der i-Laut lang gesprochen, dann wird er meistens mit **ie** geschrieben.

die Biene, die Wiese, verlieren

In einigen Pronomen (Fürwörtern) wird der i-Laut mit **ih** gebildet

ihr, ihm, ihnen

Wörter mit Doppelvokal

In einigen Wörtern schreibt man ein langes a, langes e oder langes o mit **Doppelvokal**.

der Staat, der See, das Moor



1. a. Lies die folgenden Wörter laut.

der Schlaf der Regen sagen die Möwe der Käse das Buch

b. Schreibe die folgenden Sätze in dein Heft und vervollständige sie, indem du die passenden Wörter für die Lücken einsetzt.

- a) Der _____ prasselte auf die Erde nieder.
- b) An der Nordsee kann man viele _____ am Strand entdecken.
- c) Die Kleider _____ den Mädchen zu.
- d) Abends liest mir meine Mutter immer aus einem _____ vor.
- e) Die Mäuse lieben den _____.
- f) Ausreichend _____ ist wichtig, damit man den ganzen Tag fit ist.

2. a. Lies die folgenden Wörter laut vor.

das Jahr die Bahn das Huhn der Sohn wehren der Verkehr
das Ohr fehlen nehmen ruhen mahlen bohren
die Sohle fahren der Ruhm die Fuhre

b. Fertige eine Tabelle nach dem folgenden Muster an. Trage die Wörter in die entsprechende Spalte ein.

ah	eh	oh	uh
das Jahr

3. Finde zu den folgenden Wörtern die passenden Nomen. Schreibe in dein Heft.

friedlich spiegelte gemietet riesig lieben besiegte zielen

4. Bilde mit folgenden Wörtern witzige Sätze und schreibe sie in dein Heft.

der See das Boot der Schnee das Haar der Saal
die Fee das Moor das Meer



1. Finde die verwandten Wörter und ordne sie den Oberbegriffen „rufen“, „baden“, „schlafen“ und „fragen“ zu. Schreibe in dein Heft.

Der Zuruf das Fragezeichen anrufen der Bademeister ausschlafen verschlafen
 das Badezimmer fragwürdig der Schlafanzug widerrufen der Mittagsschlaf
 die Befragung der Bademantel der Rückruf

2. Schreibe den folgenden Postkartentext in dein Heft ab. Fülle die Lücken aus. Schreibe die Pronomen „ihre, ihm, ihn“ mit einem farbigen Stift.

Hallo Melanie,

viele Grüße aus Spanien. Meine Schwester schwimmt jeden Tag im Meer und _____ Haut ist schon schön gebräunt. Sie sammelt allerlei Muscheln, um _____ Sandburg zu dekorieren.

Leider ist _____ nervige Freundin mit uns im Urlaub.

Mein Bruder geht lieber surfen. _____ gefallen die Wellen besonders gut. Daher bekommen wir _____ kaum zu Gesicht.

Bis bald, deine Steffi!

3. a. Schreibe die folgenden Wortreihen ab.

- b. Welches Wort passt nicht in die Reihe? Unterstreiche es mit einem grünen Stift.

- a) Fee – Fehler – Klee – Tee
- b) Tiger – Sieb – Zitrone – Benzin
- c) Saat – Aal – Haar – Bart
- d) Rose – Boot – doof – Zoo

4. Was passt zusammen? Verbinde die zusammengesetzten Wörter und schreibe sie in dein Heft.

Tee
Meer
Haar
Saat
Zoo

Klammer
Kanne
Besuch
Wasser
Korn



Wichtige Hinweise zum Erzählen einer Geschichte

- Gliedere deine Geschichte in **Einleitung**, **Hauptteil** und **Schluss**. Achte dabei auf einen **Spannungsbogen** und gestalte dabei den **Höhepunkt** besonders spannend.
- Finde eine passende **Überschrift**, das weckt die Neugier der Leserinnen und Leser.
- Benutze in sinnvoller Art und Weise **wörtliche Rede**, d.h. lasse die Personen reden, denken und fühlen, dadurch wird die Geschichte lebendiger.
- Schreibe anschaulich und verwende **passende Adjektive und Verben**.
- **Vermeide Wiederholungen**, denn meistens machen sie eine Geschichte langweilig.
- Beachte die Regeln der **Rechtschreibung**, **Zeichensetzung** und **Grammatik**.
- Achte auf die **äußere Form**, wie Handschrift, Absätze, Rand.